Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

[Konzert-Programme des Oldenburger Hoftheaters und ähnlicher Oldenburger Veranstaltungen]

Oldenburg, 1832-1918

04.11.1918 - 2. Symphonie-Konzert, der Großherzoglichen Hofkapelle, in Oldenburg i. Gr. [2 S.]

urn:nbn:de:gbv:45:1-7251

Visual Library

Großherzogliches Theater.

Montag, den 4. November 1918, abends 7 Uhr:

2. Symphonie-Konzert

der Großherzoglichen Hofkapelle

in Oldenburg i. Gr.

Dirigent: Hofkapellmeister Professor **Ernst Boehe.**
Solist: Frau **Agnes Wedekind-Klebe** vom Stadttheater Hamburg.

PROGRAMM:

1. **Ouverture zu der komischen Oper „Die Hochzeit des Figaro"** . . W. A. Mozart.
2. **Recitativ und Arie der Gräfin aus der komischen Oper „Die Hochzeit des Figaro"** . . . . . W. A. Mozart.
   (Und Susanne kommt nicht?)
   Frau **Agnes Wedekind-Klebe.**
3. **Variationen und Fuge für Orchester** über ein Thema von Mozart . Max Reger. Op. 132.
   Zum ersten Male:
   Thema.
   1. Variation: **Andante grazioso.**
   2. Variation: **Poco agitato.**
   3. Variation: **Con moto.**
   4. Variation: **Vivace.**
   5. Variation: **Quasi presto.**
   6. Variation: **Sostenuto.**
   7. Variation: **Andante grazioso.**
   8. Variation: **Molto sostenuto.**
   Fuge.
4. **Vier Lieder mit Klavierbegleitung** . . . . . Joh. Brahms.
   a. **An eine Aeolsharfe** (E. Mörike).
   b. **Immer leiser wird mein Schlummer** (Hermann Lingg).
   c. **Geheimnis** (Carl Candidus).
   d. **Meine Liebe ist grün.**
   Frau **Agnes Wedekind-Klebe.**

▫▫▫ PAUSE. ▫▫▫

5. **Siebente Symphonie,** A-dur . . . . . L. van Beethoven. Op. 92.
   Poco sostenuto — Vivace.
   Allegretto.
   Presto.
   Allegro con brio.

Am Klavier: Fräulein **Bertha Biedermann,** Oldenburg i. Gr.

Konzertflügel aus dem Magazin der Firma C. Klapproth, hier.

Anfang 7 Uhr. Ende 9 Uhr.

Preise der Plätze einschl. Garderobeabgabe:

I. Rang 5 ℳ 50 ₰, Parkett, Mittelplatz und Logen II. Rang Vordersitz 4 ℳ 70 ₰, Hintersitz 4 ℳ, Parterre 3 ℳ 20 ₰, Amphitheater III. Rang 1 ℳ 90 ₰, Galerie 1 ℳ 30 ₰.

Der **Kartenverkauf** findet am Tage des Konzerts **vormittags von 10 bis 1 Uhr** und an der Abendkasse in der Vorhalle des Theaters statt. — **Programm** an der Kasse 20 Pfg.

Während der Vortragsnummern ist der Eintritt nicht gestattet.

Oldenburg. Schaberesche Hof-Buchdruckerei. Rudolf Schwartz.

Landesbibliothek Oldenburg

Lieder-Texte.

2. Recitativ und Arie der Gräfin aus der komischen Oper Die Hochzeit des Figaro.

Recitativ.

Die Gräfin.

Und Susanne kommt nicht? —
Ich bin ängstlich, — wüßt ich doch nur,
Wie mein Gatte den Antrag aufgenommen! —
Kühn scheint es immer,
Was ich heut wagen will;
Der Graf ist heftig,
Voll von Mißtraun: er wird toben, —
Doch immerhin!
Ich wechsle meine Kleider
Mit jenen von Susannen,
Sie nimmt die meinen, —
Und die Nacht ist uns günstig! —
O Himmel, zu welch niedriger Rolle
Bin ich gezwungen durch den treulosen Gatten!
Schon lange seufz ich ungeliebt und verschmäht!
Er ist voll Argwohn, voll Mißtraun;
Erst verehret, dann verlassen und nun verraten,
Soll ich zuletzt durch List meine Ehre retten! —

Arie.

Nur zu flüchtig bist du entschwunden,
Freudenvolle, o selige Zeit,
Hin sind jene Rosenstunden;
Hätt ich früher doch bereut! —
O, daß noch für den Verbrecher
Dieses Herz so feurig spricht!
Schone seiner, großer Rächer,
Strafe seinen Meineid nicht!
Nein, nein, nein! Nur zu flüchtig etc. etc.
Könnt, ach, könnt ich einmal hoffen.
Der Geliebte kehr zurück,
Fühlte sich mein Herz getroffen;
Ewig-dauernd wär mein Glück!
Könnt ich doch noch einmal hoffen, etc. etc.

4a. An eine Aeolsharfe.

Gedicht von Eduard Mörike.
Komponiert von Johannes Brahms.

Angelehnt an die Efeuwand
Dieser alten Terrasse,
Du, einer luftgebornen Muse
Geheimnisvolles Saitenspiel,
Fang' an,
Fange wieder an
Deine melodische Klage!

Ihr kommet, Winde, fern herüber,
Ach! von des Knaben,
Der mir so lieb war,
Frisch grünendem Hügel.
Und Frühlingsblüten unterwegs streifend,
Übersättigt mit Wohlgerüchen,
Wie süß bedrängt ihr dies Herz!

Und säuselt her in die Saiten,
Angezogen von wohllautender Wehmut,
Wachsend im Zug meiner Sehnsucht,
Und hinsterbend wieder.

Aber auf einmal,
Wie der Wind heftiger herstößt,
Ein holder Schrei der Harfe
Wiederholt, mir zu süßem Erschrecken,
Meiner Seele plötzliche Regung;
Und hier — die volle Rose streut, geschüttelt,
All' ihre Blätter vor meine Füße!

4b. Immer leiser wird mein Schlummer,

Gedicht von Hermann Lingg.
Komponiert von Johannes Brahms.

Immer leiser wird mein Schlummer,
Nur wie Schleier liegt mein Kummer
Zitternd über mir.
Oft im Traume hör' ich dich
Rufen draus vor meiner Tür,
Niemand wacht und öffnet dir,
Ich erwach'
Und weine bitterlich.

Ja, ich werde sterben müssen,
Eine andre wirst du küssen,
Wenn ich bleich und kalt.
Eh' die Maienlüfte weh'n,
Eh' die Drossel singt im Wald:
Willst du mich noch einmal seh'n,
Komm', o komme bald!

4c. Geheimnis.

Gedicht von Carl Candidus.
Komponiert von Johannes Brahms.

O Frühlingsabenddämmerung!
O laues, lindes Weh'n,
Ihr Blütenbäume, sprecht,
Was tut ihr so zusammensteh'n?

Vertraut ihr das Geheimnis euch
Von uns'rer Liebe süß?
Was flüstert ihr einander zu
Von uns'rer Liebe süß?

4d. Meine Liebe ist grün.

Komponiert von Johannes Brahms.

Meine Liebe ist grün wie der Fliederbusch,
Und mein Lieb ist schön wie die Sonne.
Die glänzt wohl herab auf den Fliederbusch
Und füllt ihn mit Duft und mit Wonne.

Meine Seele hat Schwingen der Nachtigall
Und wiegt sich in blühendem Flieder.
Und jauchzet und singet von Duft berauscht
Viel liebestrunkene Lieder.

Voranzeige: Sonnabend, den 16. November, **Ausserordentliches Symphonie-Konzert** der Großherzoglichen Hofkapelle zu Gunsten des Oldenburger Roten Kreuzes und des Kriegerheimstättenvereins. Solist: **Kammersänger Joseph Schwarz-Berlin.** Programm: **Beethoven-Wagner.**

Landesbibliothek Oldenburg